

Dr. Markus Marterbauer
Bundesminister für Finanzen

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Johannesgasse 5, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.572.464

Wien, 17. September 2025

Sehr geehrter Herr Präsident!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3047/J vom 17. Juli 2025 der Abgeordneten MMag. DDr. Hubert Fuchs, Kolleginnen und Kollegen beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu Frage 1 bis 4

- 1. Werden im BMF derzeit Änderungen der Organisation in der Finanzverwaltung, insbesondere in Bezug auf die Zahl und Zuständigkeit von Dienststellen geprüft?*
 - a. Wenn ja, in welchem Umfang und bis wann soll es zu den Organisationsänderungen kommen?*
 - b. Wie viele Mitarbeiter werden von den Organisationsänderungen betroffen sein?*
- 2. Welche Dienststellen sollen zusammengelegt werden?*
 - a. Ab wann soll es zu den Zusammenlegungen kommen?*
 - b. Aus welchen Gründen werden gerade diese Dienststellen zusammengelegt?*
 - c. Welche Auswirkungen ergeben sich dadurch für die betroffenen Mitarbeiter (neuer Dienstort, Kündigungen, anderes Aufgabengebiet, etc)?*
 - d. Wie hoch schätzt man das Einsparungspotential durch die Zusammenlegung von Dienststellen?*

3. Welche Dienststellen bzw. Standorte sollen geschlossen werden?

- a. Ab wann wird es zu Schließungen von Dienststellen bzw. Standorten kommen?*
- b. Inwieweit werden Dienststellen/Standorte geschlossen, wo es derzeit Parteienverkehr gibt und welche Auswirkungen (insbesondere in Bezug auf die Erreichbarkeit und die Öffnungszeiten) ergeben sich dadurch für die betroffenen Bürger?*
- c. Aus welchen Gründen will man gerade diese Dienststellen bzw. Standorte schließen?*
- d. Wie hoch schätzt man das Einsparungspotential durch das Schließen von Dienststellen bzw. Standorten?*

4. In welchem Umfang sollen Dienststellen bzw. Standorte eingespart werden?

- a. Welche Auswirkungen haben das Schließen bzw. Einsparen von Dienststellen bzw. Standorten auf die betroffenen Mitarbeiter?*
- b. Wie hoch schätzt man das Einsparungspotential durch das Einsparen von Dienststellen bzw. Standorten?*

Ende Juli dieses Jahres wurde ein Projekt mit der Zielsetzung gestartet, das Finanzamt Österreich hinsichtlich der Optimierung der Anzahl der Dienststellen und des Ziels, die Führungsspannen weitestgehend anzugeleichen und damit eine fairere Arbeitsauslastung gerade in den Managementaufgaben zu schaffen, einer Evaluierung zu unterziehen. Auch sind u.a. als Ziele definiert, die Führungsrolle der Dienststellenleitungen zu stärken, Kommunikationswege zu vereinfachen, eine bessere Vergleichbarkeit der Dienststellen bezüglich der Leistungserbringung zu erreichen und insbesondere eine höhere Flexibilität im Ressourceneinsatz zu gewährleisten.

Der konkrete Umfang sowie dienststellenspezifische Ergebnisse werden sich aus dem Projekt ergeben. Von der gegenständlichen Zielsetzung sind aber vornehmlich Führungs-, Organisations- bzw. Stabsfunktionen angesprochen, deren Ressourcen aus unternehmensstrategischen Überlegungen nach budgetären Möglichkeiten in die Produktion verlagert werden sollen.

Mit der Finalisierung des Konzeptes für eine Adaptierung der Dienststellenstruktur kann Ende des ersten Quartals 2026 gerechnet werden. Die Implementierungsarbeiten werden sich diesem Prozess anschließen.

Die Arbeiten für ein optimiertes Gebäude- und Flächenmanagement in der Finanzverwaltung sind als laufende Aufgabe zu sehen und sollen unter verstärkter

Miteinbeziehung strategischer Rahmenkriterien wie Budget und Ressourcen, aber auch unter Berücksichtigung wesentlicher kundenspezifischer und personalpolitischer Überlegungen, auf weitere Anpassungen geprüft werden. Dabei kommt den funktionalen Kernleistungen der Finanzverwaltung stets eine prioritäre Bedeutung zu.

Es wird um Verständnis ersucht, dass das konkrete Volumen der möglichen Einsparungen zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht seriös dargestellt werden kann.

Zu Frage 5

Sind weitere Änderungen im Ministerium geplant?

- a. Welche organisatorischen Änderungen sind auf Ebene der Sektionen geplant?*
- b. Welche organisatorischen Änderungen sind innerhalb der Sektionen geplant?*

Das Bundesministerium für Finanzen (BMF) ist immer bestrebt, die Organisation der Zentralleitung im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen des Bundesministeriengesetzes 1985 an die konkreten Erfordernisse einer modernen und bürgernahen Verwaltung anzupassen. Dabei wird nach den Grundsätzen der Rechtmäßigkeit, der Wirtschaftlichkeit, der Zweckmäßigkeit und der Sparsamkeit vorgegangen.

Der Bundesminister:

Dr. Markus Marterbauer

Elektronisch gefertigt

